

guten Resultaten. Es wurde so eine unscharf zwischen 40 bis 80° schmelzende krystallinische Substanz erhalten, die zwar, wie die späteren Versuche zeigten, im wesentlichen aus dem gesuchten Produkt bestand, sich aber nicht recht reinigen ließ.

Dagegen führte die Beobachtung, daß das α , β' -Diaminopyridin ein in Jodwasserstoffsäure schwer lösliches Jodhydrat bildet, zu einer guten Darstellungsmethode.

Je ein Teil Urethan wurde mit der fünf- bis sechsfachen Menge Jodwasserstoffsäure vom spezifischen Gewicht 1·8 bis 1·9 3 Stunden lang zum Sieden erhitzt. Nach dem Erkalten krystallisierten hellgelbe Nadelchen und Blättchen aus, die sich nach dem Absaugen, Waschen mit absolutem Alkohol, in dem sie schwer löslich sind, Abpressen auf Ton und Trocknen im Vakuum über Schwefelsäure als reines α , β' -Diaminopyridinjodhydrat erwiesen. Umkrystallisieren aus Alkohol läßt sich zwar mit kleinen Mengen durchführen, führt aber zu partieller Zersetzung und ist auch, wie aus den Resultaten der Analyse hervorgeht, unnötig.

0·1775 g wurden in verdünnter Salpetersäure gelöst und mit Silbernitratlösung gefällt. Es wurden 0·2280 g Jodsilber gefunden.

In 100 Teilen:

	Berechnet	Gefunden
HJ	70·1	69·9

Eine Titration mit Phenolphthalein als Indikator bestätigte das Resultat der gravimetrischen Bestimmung.

0·2248 g verbrauchten 12·3 cm^3 $n/_{10}$ -Kalilauge.

In 100 Teilen:

	Berechnet	Gefunden
HJ	70·1	70·0

Zur Isolierung des freien Diaminopyridins wurde das Jodhydrat mit der einhalb- bis zweifachen Menge gepulverter Pottasche verrieben, mit Benzol überschichtet und so viel